

**Das ist Ihr gutes Recht!
Das sollten Sie wissen!**

Eil-Antrag auf Zahlung von Unterhaltskosten nach Art. 7 der HLKO

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit ergeht **Eil-Antrag** auf **Zahlung** von Unterhaltskosten nach Artikel 7 der **Haager Landkriegsordnung** (HLKO)!

Begründung:

1.) Es gibt **keinen** Staat Bundesrepublik Deutschland. Die **BRD** war von Anfang an ein **Staatsfragment**, das zum **Staat Deutschland** werden sollte, für den Fall, daß **alle** Gebiete des **Deutschen Reiches** von **mind.** dem **31.12.1937** wieder vereint seien sollten.

Dies ist nach Offenkundigkeit bis heute nicht der Fall.

Dennoch wird behauptet, mit dem Einigungsvertrag von **1990** seien aus der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland der **Staat „Deutschland“** entstanden. Die **BRD**, die auch vorher **kein** Staat war, ist **1990** bei den Vereinten Nationen **abgemeldet** worden, „**Deutschland**“ (Germany) wurde angemeldet.

2.) **„Deutschland“** bedeutet das **Deutsche Reich**, wie es am **31.12.1937** bestanden hat“, so die **offizielle** völkerrechtlich verbindliche Definition, die man seit dem **18. Sept. 1944** in der „Sammlung der Gesetze, **Verordnungen, Anweisungen** und **Anordnungen** der Militärregierung-Deutschland“ nachlesen kann. Dieses „Deutschland“ gibt es bis heute **nicht**, da die „**Ostgebiete**“ völkerrechtswidrig an **Polen** abgetreten wurden. Sie befinden sich außerhalb des **Hoheitsbereich** der **BRD** und konnten von der **Bundesregierung** weder **verwaltet** oder **abgetreten** werden.

Weltanschauungsgemeinschaft

3.) Daraus folgt: Die **BRD** gibt es nicht mehr, und „Deutschland“ kann es **noch nicht** geben. Demnach existiert derzeit **kein** souveräner Staat. Daher kann es auch keine rechtmäßigen Staatsorgane geben, die befugt wären „**hoheitliche Aufgaben**“ zu erfüllen. Das wäre nur dann möglich, wenn wir noch immer völkerrechtswidrig in einem besetzten Land lebten und die Besatzungsmächte würden einigen Berufsgruppen genehmigen „**amtlich**“ tätig zu werden.

Dies scheint tatsächlich der Fall zu sein:

Laut **Artikel 120** des **Grundgesetzes** für die BRD „trägt der Bund die Aufwendungen für **Besatzungskosten**“. Demnach ist das Land noch immer besetzt und es gelten auch heute noch die **Besatzungsrechte**.

Im **gültigen** SHAEF-Gesetz Nr. 2, Artikel V (9) kann das Nachstehende nachgelesen werden; „**Niemand kann als Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt amtieren, falls er nicht eine Zulassung der Militärregierung erhalten hat**“.

4.) Bisher konnte noch **kein** Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt den **Nachweis** erbringen/führen, dass es einen **Staat BRD** gibt oder dass er nach deutschem Recht oder überhaupt eine Genehmigung der **Militärbehörde** hat, um **amtlich** tätig sein zu dürfen/können.

Entsprechende Strafanträge gegen Bedienstete (vgl. Dienstausweis) der **BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen** durch die **WAG-JOH** wurden mehrfach gestellt, aber durch die **BRD-Justiz** nicht beachtet/behandelt.

Es wird **regelmäßig** und **fortwährend** auch gegen die Auskunfts- und Vorlagepflicht gegenüber einer **Prozesspartei** verstoßen. Ein Besuch beim Britischen **Militärgerichtshof** verlief ebenfalls **ohne** ein konkretes Ergebnis, denn dort erhielten wir den Hinweis darauf, dass es sich dabei um **innerstaatliche Angelegenheiten** handeln würde und der Britische Militärgerichtshof dafür **nicht** zuständig sei.

Wir von der **WAG-JOH** in Löhne gehen nunmehr davon aus, dass auch bei der Militärregierung **niemand** die Verantwortung für die **Verbrechen**

am **deutschen Bürger**, begangen durch die **Bediensteten** der Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichten, Verwaltungen in der **BRD**, dafür übernehmen will.

Tatsächlich ist es wohl eher so, daß der Jahrzehnte lange **Betrug** am deutschen Volk von den Besatzungsmächten geduldet und gedeckt wird.

Der fehlende Staat ist auch der Grund dafür, warum viele Schreiben der Staatsanwaltschaften „im Auftrag“ verfasst werden, was nach Urteilen des BGH bedeutet, „dass der Unterzeichnende für den Inhalt der Rechtsmittelschrift **keine** Verantwortung übernimmt“.

Der fehlende Staat ist **ebenso** der Grund dafür, warum Richter **keine** unterschriebenen Urteile verschicken, sondern immer „**Ausfertigungen**“, die **keine** richterliche Unterschrift tragen. Dem Wortlaut des Gesetzes nach „werden den Parteien“ die, vom Richter unterschriebenen „Urteile“, **zugestellt** und **keine** „Ausfertigungen“!

„Ausfertigungen“ **ohne richterliche Unterschrift** erhält man auf Antrag.

„Nicht beantragte **Ausfertigungen** sind darüber hinaus **nicht** existent. Das, was man **nicht** explizit beantragt hat, kann auch aus verwaltungs-verfahrensrechtlichen Gründen **nicht** beschieden werden“.

Wichtig:

Da es mangels Staates **keine** Staatshaftung mehr gibt, **haften** Richter, Staatsanwälte und BRD-**Bedienstete** persönlich (vgl. Dienstausweis).

Dieser Umstand hat in den letzten **Jahrzehnten** dazu geführt, dass dem Bürger die Bescheide, Beschlüsse, Haft- und Strafbefehle, **Urteile** und andere behördliche Urkunden ohne rechtskräftige Unterschrift zugemutet werden. Der **Notar** oder **Rechtsanwalt** ihrer Wahl, verhält sich hier aber auch **nicht** anders, denn er ist Teil des **korrupten** Systems. In den **meisten** Fällen werden sogar Untergebene dazu **missbraucht**, um eine Urkunde „**im Auftrag**“ zu unterschreiben, oder eine **Angestellte** wird einfach als „**Urkundsbeamtin**“ der Geschäftsstelle ausgegeben, was einer **Amtsanmaßung** gleich kommen dürfte. **Juristisch** gesehen dürfte

es sich nach Offenkundigkeit (vgl. § 291 ZPO) um **Urkundensimulation**, Verletzung des **Rechtsgrundsatzes** von Treu und Glauben, Betrug, Anstiftung, Rechtsbetrug, Strafvereitelung im Amt, arglistige Täuschung, **Amtsanmaßung**, usw., usf., handeln. Im Falle von **Repressalien** kommen Nötigung, Erpressung, Freiheitsberaubung usw., noch hinzu.

Es gibt faktisch **keinen** innerstaatlichen Rechtsweg mehr, den Bürger in Zukunft noch beschreiten könnten, **ohne** sich selbst mit einer kriminellen Vereinigung einzulassen, die **wider der Wahrheit** vorgibt, in staatlichem **Auftrag** zu handeln, tatsächlich aber einfach nur aus **Privatpersonen** besteht. Da es sich dabei oftmals um studierte Volljuristen handelt, muss davon ausgegangen werden, dass diese **Organisation** unter Vorsatz und mit **Nachteilszufügungsabsichten** rechtswidrig handelt.

Hier weitere Beispiele **rechtswidriger** Handlungen durch angebliche Staatsorgane, die wir von der **WAG-JOH** in der Vergangenheit erfolglos zur Anzeige gebracht hatte. Damit dürfte ausreichend belegt sein, dass es sich um eine **kriminelle** Vereinigung handelt:

Regierung und Parlament

- die Bundestagsabgeordneten müssen lt. Grundgesetz und Strafgesetzbuch in „unmittelbarer“ Wahl gewählt werden. Demnach ist die, seit den 60er Jahren, praktizierte Listenwahl grundgesetzwidrig. (Widersprüche gegen die Bundestagswahlen und entsprechende Dienstaufsichtsbeschwerden werden in der BRD **nicht** behandelt)
- Durch grundgesetzwidrige Wahlen kann **kein** legitimes Parlament entstehen.
- Ein grundgesetzwidrig gewähltes Parlament kann **keine** legitime Regierung wählen.
- Eine **illegales** Parlament kann **keine** rechtsverbindlichen Gesetze beschließen. (Selbst wenn es die Bundesrepublik Deutschland noch gäbe, so dürfte es aus diesen Gründen **keine** rechtskräftigen Gesetze geben)

Weltanschauungsgemeinschaft

Mit dem bekannten **Urteil** des BverfGE vom 25.07.2012 (-2 BvF 3/11 -2 BvR 2670/11 -2 BvE 9/11) und der **Verfassungswidrigkeit** des **Wahlgesetzes** ist seit 1956 **kein** verfassungsgebender Gesetzgeber am Werk und damit **alle** BRD-Forderungen eine **private** Forderung. Eine Finanzierung von **Kriegsgebaren** über vermeintliche u. a. Kontopfändungen, Zahlungen wegen Ordnungswidrigkeiten, **Strafbefehlen**, Grundbesitzabgaben, Zwangsvollstreckungen, Steuerabgaben, Abgabe der **eidesstattlichen** Versicherung, **Zwangsversteigerungen**, u. a., als Staatlich zu vermarkten, erfüllt u. a. **ggf.** auch den **Straftatbestand** des Betruges, des Landes- und **Hochverrates**, des Verfassungsbruchs und somit auch der offenkundigen **Volksverhetzung**.

Das Grundgesetz

Die **völkerrechtliche Grundlage** für das **Grundgesetz** für die **Bundesrepublik** ist der Artikel 43 (Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung) der Haager Landkriegsordnung, welcher folgendes aussagt:

Nachdem die gesetzmäßige Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit **kein** zwingendes Hindernis besteht, unter Beachtung der Landesgesetze.

Das Nichtvorhandensein einer vom Volk legitimierten Verfassung ist der Beweis, dass es noch immer keinen souveränen Staat gibt. Begriffe wie Verfassungsgericht und Verfassungsschutz sind bewusste Täuschungen der deutschen Bürger (vgl. Volksverhetzung).

Darüber hinaus bleibt zu beachten, daß **staatliche** Gesetze **ohne** gültige Verfassung überhaupt **keine** Gültigkeit haben. Nach Offenkundigkeit dürfen **staatliche** Gesetze von **nicht** staatlichen BRD-Ausnahme- und Sondergerichten (vgl. § 15 GVG) die auf altem **NAZI-Gesetz** fußen und somit gegen das gültige **Besatzungsrecht**, gegen die **Völker-** und **Menschenrechte** und das **Grundgesetz** (vgl. Art. 139 GG) verstoßen, auch überhaupt **keine** legitime Anwendung finden.

Weltanschauungsgemeinschaft

Das Urteil aus dem ISTGH Den Haag vom 03.02.2012 bestätigt die Zuständigkeit des Deutschen Reichs und nicht die Zuständigkeit der "Bundesrepublik Deutschland" mit ihrer Finanzagentur GmbH, (HRB 51411), wobei die vermeintlichen BRD-Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichte und Verwaltungen u. a. auch bei dnb.com mit eigenen Umsatzsteuernummern gelistet sind.

Bei der Firma Hoppenstedt, Manta oder Dun & Brandstreet, aber auch auf dnb.com sind alle BRD-Ämter/Behörden/Gerichte/Verwaltungen als eigenständige Firmen, bzw. als beschlagnahmt in den USA gelistet. Somit ist die Schadenersatzpflicht durch BRD-Dienstausweisträger gegenüber den betrogenen deutschen Staatsbürgern sofort und auch rückwirkend und unwiderruflich eingetreten.

Hier einige Artikel aus dem Grundgesetz, gegen die fortwährend von den angeblichen Staatsgewalten verstoßen wird:

- Die Präambel des Grundgesetzes beginnt mit den Worten: „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen...“

Demnach ist es offenkundig, dass es einen Gott gibt. Laut Bibel ist **Gott** der **Schöpfer** und der **Eigentümer** der Erde. Demnach müssten alle Urheber- und Eigentumsrechte bei ihm liegen. Alle anderslautenden Gesetze sind demnach **nichtig**.

- In der aktuellen Fassung des **Grundgesetzes** (Stand: 21.7.2010) steht im Artikel 144 in dem **Artikel 23** seien die Länder der Bundesrepublik Deutschland aufgeführt. Im Artikel 23 stehen jedoch **keine** Länder. Das Grundgesetz ist tlw. **widersprüchlich** bzw. unsinnig, wie z.B. der Artikel 144.

- Das Grundgesetz hat seit 1990 **keinen** Geltungsbereich mehr; es gibt demnach keinen Bereich mehr in dem es gilt. Der Geltungsbereich stand im **Artikel 23** GG (alte Fassung).

- Im Art. 23 GG findet man heute die Erlaubnis zu Übertragungen von '**Hoheitsrechten**', um die **EU** mit Herrschaftsmacht über Deutschland auszustatten. Rechtlich gesehen müsste es sich dabei um **Hochverrat** handeln.

Weltanschauungsgemeinschaft

- Nach Artikel 140 des Grundgesetzes sind „die Bestimmungen der Artikel 136, 137, 138, 139 und 141 der deutschen Verfassung vom 11. August 1919 ... Bestandteil dieses Grundgesetzes.“ Demnach müsste die Bundesregierung über das **Reichsgebiet** von 1919 verfügen.

- Im Art. 116. (1) des Grundgesetzes steht: „Deutscher im Sinne dieses Grundgesetzes ist ... wer ... in dem Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stande vom **31. Dezember 1937** Aufnahme gefunden hat.“ Laut §12 des Wahlrechts sind „alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 (1) des Grundgesetzes“ wahlberechtigt. Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages sind gem. Art. 38 GG „Vertreter des ganzen Volkes“, also aller Deutschen innerhalb der Grenzen vom **31.12.1937**. Das ist unmöglich, da die Hoheitsgewalt der BRD-Regierung an der Grenze der BRD endet. **Die Wahlgesetze sind somit rechtswidrig.**

- In einem souveränen Rechtsstaat müsste die Gewaltenteilung gelten. Die Bundeskanzlerin und die Mehrzahl der Minister können nicht gleichzeitig der **Legislative** und der **Exekutive** angehören.

- Nach Art. 48 (3) GG haben Bundestagsabgeordnete „Anspruch auf eine angemessene, ihre **Unabhängigkeit** sichernde Entschädigung.“ Demnach sind **bezahlte Nebentätigkeiten** ein **Verstoß** gegen das Grundgesetz, da sie **Abhängigkeiten** schaffen.

- Nach Artikel 38 (1) sind die Abgeordneten des Deutschen Bundestages „nur ihrem Gewissen unterworfen.“ Dem gegenüber werden Fraktionsbeschlüsse abgeschlossen in denen festgelegt wird dass die Koalitionsfraktionen einheitlich abstimmen und wechselnde Mehrheiten ausgeschlossen sind.

Der Scheinstaat

- Die angeblich staatlichen Stellen sind in Firmensuchmaschinen als private Gesellschaften gelistet und unterliegen damit dem Privatrecht. Das gilt für die Bundesregierung, für den Deutschen Bundestag, für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Polizeibehörden. Die gesamte BRD

Weltanschauungsgemeinschaft

(Bundesrepublik Deutschland) mitsamt ihren über 60 Anteilseignern und Inhabern sind dort als rein **privates Unternehmen** zu finden. „Bei den Anteilseignern dürfte es sich um die Mitglieder der **UNO** und 'Feindstaaten' des Deutschen Reiches handeln, die sich das Kriegsgefangenenlager „BRD“ als **privaten** Dukatenesel (Melkkuh) halten...

Es gibt **keinen** erkennbaren Grund und **keine** Rechtsgrundlage, die den deutschen Bürger dazu zwingen könnte, an das **private** Besatzungssystem Bundesrepublik **Steuern** zu zahlen“.

Die Soldaten

- Ohne Staat kann es **keine** rechtmäßigen Soldaten geben.
- Die Soldaten schwören den Eid "Ich schwöre, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen, so wahr mir **Gott** helfe."
Die BRD gibt es seit 1990 **nicht** mehr und das „**deutsche Volk**“ kann **nicht** tapfer verteidigt werden, da es zum **großen Teil** außerhalb des Hoheitsbereiches der Bundesrepublik lebt.
- Im § 16 des Soldatengesetzes wird das Verhalten der Soldaten in anderen Staaten geregelt. Dort heißt es: „Außerhalb des **Geltungsbereichs des Grundgesetzes** ist dem Soldaten jede Einmischung in die Angelegenheiten des Aufenthaltsstaates versagt.“ Ohne Geltungsbereich dürfen Soldaten überhaupt **nicht** tätig sein. Der Geltungsbereich des Grundgesetzes endete bis 1990 an der Grenze der BRD. Demnach dürften Soldaten **nie** im Ausland eingesetzt werden.
- Nach Artikel 26 GG ist die „Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten“ **verfassungswidrig**. Die Rechtsauffassung der Bundesanwaltschaft nachdem "**nur die Vorbereitung an einem Angriffskrieg und nicht der Angriffskrieg selbst strafbar**" seien, "so dass auch die Beteiligung an einem von anderen vorbereiteten Angriffskrieg **nicht** strafbar ist" bedeutet, dass die Soldaten **ohne** Vorbereitung in **Angriffskriege** geschickt werden.

Weltanschauungsgemeinschaft

Die angebliche Rechtsprechung

- Das sogenannte Bundesverfassungsgericht wird nach dem Parteienproporz besetzt, was gegen Artikel 3 (3) des Grundgesetzes **verstößt**, nach dem **niemand** wegen seiner **politischen** Anschauungen bevorzugt werden darf.
- Nach Art. 97 (1) des Grundgesetzes sind die **Richter** seit 1949 unabhängig (vgl. **Dienstausweis**) und nur dem Gesetze unterworfen. Eine **unabhängige**, selbstverwaltete Dritte Gewalt ist bis heute noch **nicht** vorhanden. Die Exekutive bestimmt, wer Richter wird und wer als Richter befördert wird.
- Nach Art. 101 (1) Grundgesetz sind **Ausnahmegerichte** unzulässig. Niemand darf seinem **gesetzlichen Richter** entzogen werden. Es gibt **keine** staatlichen Gerichte (vgl. § 15 GVG) und **keine** gesetzlichen Richter in diesem Lande. Die Urteile werden **nicht** „Im Namen des deutschen Volkes“ gesprochen, sondern es handelt sich dabei um **korrupte** Scheinurteile die im Auftrag einer kriminellen Besatzungsmacht **beschieden** werden, um das deutsche Volk fortwährend auszubeuten.

Das Gesetz für Ordnungswidrigkeiten

Der § 5 OWiG (Räumliche Geltung) lautet: „Wenn das Gesetz nichts anderes bestimmt, können nur Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, die im räumlichen Geltungsbereich dieses Gesetzes oder außerhalb dieses Geltungsbereichs auf einem Schiff oder in einem Luftfahrzeug begangen werden, das berechtigt ist, die Bundesflagge oder das Staatszugehörigkeitszeichen der Bundesrepublik Deutschland zu führen.“ In dem Gesetz ist kein „räumlicher Geltungsbereich“ benannt. Demnach gilt das OWiG lediglich auf Schiffen und in Flugzeugen mit Bundesflagge. Anderslautende Antworten haben wir von der **WAG-JOH**, trotz mehrerer Anfragen, weder von der **Staatsanwaltschaft** noch von den angeblich zuständigen **Behörden** erhalten. Trotzdem werden tagtäglich Bußgelder wegen Ordnungswidrigkeiten erhoben.

Geh Denken!

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon/Fax: 05732 / 2251 oder Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Die Parteien

Nach Art. 21 (1) des Grundgesetzes „wirken (die Parteien) bei der **politischen** Willensbildung des Volkes mit.“ Machtausübung steht den Parteien demnach nicht zu.

- Nicht das Volk, sondern Parteien bestimmen, wer die Regierung stellt und wer welchen Posten erhält.
- Tatsächlich begehen die Parteien **Gesetzes-** und **Verfassungsbruch** en masse: **Ämterpatronage** ist gesetzes- und verfassungswidrig, wird aber gleichwohl tausendfach praktiziert.
- Die Staatsfinanzierung der Fraktionen ist zur verdeckten **verfassungswidrigen** Parteienfinanzierung geworden.
- Globalzuschüsse für die **politische** Bildung über die Parteistiftungen sind verfassungsrechtlich **unzulässig**.

Die Eide

- Der Bundespräsident leistet bei seinem Amtsantritt vor den versammelten Mitgliedern des Bundestages und des Bundesrates den Eid sich „**dem Wohl des deutschen Volkes**“ zu widmen. Ein Volk der BRD gibt es nicht. Das **deutsche Volk** ist das **Volk** innerhalb des Gebietes des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31.12.1937**. Würde er sich dem **ganzen deutschen Volk** widmen dürften die Ostgebiete **nicht** abgetreten worden sein.
- Der Bundespräsident leistet den Eid „das **Grundgesetz...** zu wahren und zu verteidigen.“ Dieser Eid ist **unmöglich** einzuhalten, denn im **Grundgesetz** sind verschiedenen Geltungsbereiche angegeben. Nach Artikel 140 GG gilt das **Reichsgebiet** von 1919, im Artikel 116 (1) handelt es sich um das Gebiet des **Deutschen Reiches** von **1937** und der Artikel 23, in dem der Geltungsbereich der BRD tatsächlich genannt war, ist **1990** gelöscht worden.

- Nach Auskunft der Staatsanwaltschaft können Verstöße gegen die Eide strafrechtlich **nicht** verfolgt werden. Demnach wird die Öffentlichkeit **getäuscht** und **belogen**, da Amtsträger ungestraft einen Meineid leisten können.

Der internationale Betrug

- „Die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten“ vom 4.11.1950 und die **Zusatzprotokolle** sind mit „Deutschland“ unterschrieben. Unterzeichnet wurde die Konvention erstmals 1952 von Deutschland. 5 Jahre später erfährt man: „Das **Saarland** gehört mit Wirkung vom 1. Januar 1957 zu Deutschland und ist als Vertragspartei **völkerrechtlich** untergegangen.“ Ratifiziert wurde der Vertrag von Deutschland **1957**. Deutschland unterzeichnete weitere Protokolle 1969, 1989, 1994, 1995, 2000 und 2004. Demnach ist **Deutschland** seit **1952** bis heute Mitgliedsstaat im **Europarat** und kann **nicht** durch den Zusammenschluss von **BRD** und **DDR** im Jahre **1990** gegründet worden sein, wie das in der **Mitgliederliste** der Vereinten Nationen behauptet wird.

Der Personalausweis

Bei dem Personalausweis, der von der Bundesrepublik Deutschland herausgegeben wird, handelt es sich um ein gefälschtes Dokument. Als Staatsangehörigkeit ist dort „**DEUTSCH**“ angegeben/ausgewiesen. **DEUTSCH** ist aber **kein** Staat. Nach § 27 (1) PAuswG muss der **Ausweis** der Personalausweisbehörde **unverzüglich** vorgelegt werden, wenn eine Eintragung **unrichtig** ist. Nach BRD-**OWiG** § 111 macht sich jeder Bürger wegen „Täuschung im Rechtsverkehr“ strafbar, wenn er diesen gefälschten Ausweis in der Öffentlichkeit benutzt. Wegen **Anstiftung** zur „Täuschung im Rechtsverkehr“ macht sich derjenige strafbar, der den Bürger zum Vorlegen dieses gefälschten Ausweises nötigt/veranlasst. Nach der **HLKO** als **völkerrechtliche** Grundlage zum Grundgesetz **für** die Bundesrepublik, ist jeder **Kriegsgefangene** dazu verpflichtet sich entsprechend der gesetzlichen Vorschrift und wahrheitsgemäß auszuweisen. Ansonsten macht er sich **strafbar** und **verliert**

Weltanschauungsgemeinschaft

darüber hinaus auch noch seinen Anspruch auf **Kriegsgefangenensold** - **Unterhalt** nach **Kapitel II Artikel 7** der Haager Landkriegsordnung.

Die WAG-JOH/VG Germaniten als Interim-Staat Germanitien wurde aufgrund **massiver/wiederholter** Diskriminierung und **Willkür** mit Nachteilzufügungsabsicht unter **Vorsatz** gegen deutsche Staatsbürger durch BRD-Beamte gegründet. Dazu zählt natürlich auch die **Verweigerung** der BRD-Behörden den **lebenden** und **beseelten** Menschen der **WAG-JOH** als **Menschenrechtsorganisation** ein Ausweisdokument mit Angabe des **tatsächlichen** Staatsangehörigkeit auszustellen.

Daher muss **generell** davon ausgegangen werden, dass es **tatsächlich** keinen Staat gibt, weder die „Bundesrepublik von Deutschland“ (Federal Republic of Germany) noch „Deutschland“. Ohne **gültigen** Personalausweis kann man in der BRD weder ein Konto eröffnen, noch z. B. einen Antrag bei einer BRD-Behörde oder einer anderen Institution stellen, da der Bürger **ohne** Personalausweis **angeblich** nicht zu „identifizieren“ ist.

Somit ist **Offenkundig**, daß der Bürger durch die Anerkennung des „falschen“ Personalausweises **kriminalisiert** und zum **Personal** der NGO (Nichtregierungsorganisation) **Bundesrepublik in Deutschland** gemacht wird.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß die Ausweisdokumente der Menschenrechtsorganisation, WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRD/Deutschland mit Datum **19.12.2013** vom Staatsschutz Bielefeld als **legitime** Ausweisdokumente **bestätigt** worden sind. Somit besteht für **jeden** deutschen Bürger die Möglichkeit sich zukünftig als lebender und beseelter Mensch der WAG-JOH anzuschließen und sich entsprechend der gesetzlichen Vorschrift und wahrheitsgemäß auszuweisen, ohne sich selbst strafbar zu machen. Menschen der WAG-JOH, daß sind Männer und Frauen die miteinander ihre **christliche** Lebenserfahrung / ihr Wissen teilen und ihre **geistige** Energie und Kraft darauf verwenden, um anderen Menschen in Zeiten ihrer persönlichen **Lebensnot** hilfreich zur Seite zu stehen.

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon/Fax: 05732 / 2251 oder Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Besatzung und Kriegsgefangenschaft

Ohne Personalausweis der erloschenen BRD oder dem Amtsausweis der WAG-JOH können sich Bürger in diesem Land nicht mehr bewegen, ohne Gefahr zu laufen, von privaten und bewaffneten Personen verhaftet zu werden, die **wider der Wahrheit** vorgeben, **hoheitliche** Aufgaben zu erfüllen.

Zitate Anfang:

Da sich deutsche Bürger dann auch im Ausland nicht mehr ausweisen können, sind sie **zwangsläufig** echte **Kriegsgefangene** der NGO-BRiD (Nichtregierungsorganisation Bundesrepublik in Deutschland), die sie **zwingen** will, die BRD als Staat anzuerkennen. Die Private Regierung handelt im Auftrag der **Besatzungsmächte**, die noch immer in diesem Lande stationiert sind und Hoheitsgewalt über die Gesetzgebung haben.

"Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben", diesen Satz sagte der US-amerikanische Präsident **Barack Obama** am 5. Juni 2009 während eines Besuchs auf dem US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein. Eine Bestätigung für die Aussage des Barack Obama aus 2009 sind dann auch den nachfolgenden Zitaten zu entnehmen.

1.) Lafontaine in seiner Montags-Kolumne in der Bildzeitung vom Montag, den 06.01.2003

Zitat: **Deutschland ist kein SOUVERÄNER STAAT!**

2.) Sigmar Gabriel (SPD) (vgl. YouTube)

Zitat: Ich sage Euch, wir haben gar **keine** Bundesregierung, wir haben – Frau Merkel ist **Geschäftsführerin** einer neuen – Nichtregierungsorganisation in Deutschland.

3.) Wolfgang Schäuble (CDU) auf dem European Banking Congress am 18.11.2011 in Frankfurt a. M.

Zitat: „**Und wir in Deutschland sind seit dem 08. Mai 1945 zu keinem Zeitpunkt mehr souverän gewesen**“.

Weltanschauungsgemeinschaft

4.) Gregor Gysi (LINKE) im Interview am 08.08.2013 17:32 Uhr Phoenix
Live Zum Abhörskandal

Zitat: Aber das Verhältnis müssen wir doch mal klären. Ich meine, ich muß ihnen mal sagen, daß das **Besatzungsstatut** immer noch gilt, wir haben nicht das Jahr 1945, wir haben das Jahr 2013. Könnte man das nicht mal aufheben und die **Besatzung DEUTSCHLANDS** beenden?

Also ich finde, es wird höchste Zeit. Also ein paar mutige Schritte müssen gegangen werden...

Zitate Ende:

Nach den vorherigen Zitaten ist der Staat Deutschland bis heute noch besetzt und bei der BRD selbst handelt es sich um keinen Staat, sondern um eine Nichtregierungsorganisation in Deutschland.

Mit dem Beitritt zur UNO am 18. September 1973 hat die NGO-Bundesrepublik Deutschland de facto dem Staat Deutschland/Deutsches Reich und dem deutschen Volk den Krieg erklärt. Sie ist ohne Beseitigung der Feindstaatenklauseln offen auf die Seite der Kriegsgegner getreten. Dieser Beitritt konnte nur mit dem Besatzungsvorbehalt erfolgen, so dass die Besatzungsmächte in eigener Sache die Verwaltungskonstrukte BRD und DDR als vermeintliche Staaten in die UNO gebracht haben. Die NGO-Bundesrepublik wurde auch mit Zusammenschluss von Mittel- und Westdeutschland ohne Ostdeutschland durch Verhandlungen der alliierten Siegermächte mit sich selbst im Jahr 1990 weder ein Staat noch souverän.

Quelle:

Zentralkurier Nr. 3/1 vom Do. 25. September 2008

Geh Denken!

Wie wollen wir deutschen Bürger denn in Zukunft mit dieser Offenkundigkeit umgehen?

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon/Fax: 05732 / 2251 oder Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Fakt ist,

- 1.) die BRD ist kein souveräner Staat.
- 2.) Die BRD hat kein eigenes Staatsgebiet.
- 3.) Die BRD hat kein eigenes Staatsvolk.
- 4.) Die BRD hat keine eigene Staatsangehörigkeit.
- 5.) Die BRD hat keine gültige/legitime Verfassung.
- 6.) Die BRD hat keine gültigen Gesetze.
- 7.) In der BRD gibt es keine staatlichen Gerichte.
- 8.) In der BRD gibt es keine gesetzlichen Richter.
- 9.) In der BRD gibt es keine Juristen die nach deutschem Recht zugelassen sind.
- 10.) In der BRD gibt es keine „Beamten“ die sich mittels Amtsausweis ausweisen könnten.
- 11.) In der BRD gibt es keine Dokumente (Ausweis, Führerschein, usw.) die auf dem deutschen Staatsgebiet Gültigkeit erlangen könnten.

Alles in der NGO-Bundesrepublik ist somit ausschließlich auf Lug und Betrug und zum Nachteil deutscher Staatsbürger aufgebaut.

In diesem Zusammenhang verweisen wir von der **WAG-JOH** auf die offenkundige Gültigkeit und die öffentliche Bestätigung der **Gültigkeit** des Alliiertenrechtes (vgl. SHAEF-Gesetze, SMAD-Befehle, BKO) durch die Staatsanwaltschaft Potsdam, Herrn Oberstaatsanwalt Helmut Lange (vgl. UN Nachrichten 11/2012), **gerichtsbekannt** somit schon seit mind. 2009.

BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen verfügen weder über **Körperschaftsrechte**, noch verfügen sie über Hoheitsbefugnisse/-rechte um auf dem **Staatsgebiet** eines anderen Staates (Deutsches Reich) in den Grenzen von mindestens dem **31.12.1937** nach Staats- und Völkerrecht und somit gegen deutsche Staatsbürger rechtsstaatlich agieren/handeln/vorgehen zu können.

Die tatsächliche Rechtslage

In Ermangelung eines Staates, der andauernden Besatzung, der Tatsache, dass es keine rechtmäßig gewählte Regierung und somit auch

Weltanschauungsgemeinschaft

keine rechtmäßigen Gesetze geben kann, die Rechtsprechung weder **gesetzlich** noch **unabhängig** ist, kann nur noch internationales Recht Gültigkeit haben.

Die Haager Landkriegsordnung

Das Abkommen ist am 26.01.1910 für das Deutsche Reich in Kraft getreten und von Deutschland unterzeichnet. Deutschland bedeutet laut internationaler Definition, „das Deutsche Reich wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat“.

Nach Art. 116 (1) des Grundgesetzes, das offensichtlich keine Gültigkeit mehr hat, ist „Deutscher“ „wer in dem Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat.“

Da deutsche Bürger als Staatenlose **ohne** gültigen Personalausweis **keine** Möglichkeit haben, Unterhaltskosten zu beziehen, außer der Bürger bekennt sich als Personal zu der kriminellen Vereinigung NGO-Bundesrepublik in Deutschland, was jedoch **moralisch** und auch **strafrechtlich** verboten ist, empfehlen wir von der WAG-JOH dem Leser dieser Zeilen die Zahlung von Unterhaltskosten entsprechend Artikel 7 der Haager Landkriegsordnung (HLKO) bei der zuständigen BRD-Behörde zu beantragen.

„Die Regierung, in deren Gewalt sich die Kriegsgefangenen befinden, hat für ihren Unterhalt zu sorgen. In Ermangelung einer besonderen Verständigung zwischen den Kriegführenden sind die Kriegsgefangenen in Beziehung auf Nahrung, Unterkunft und Kleidung auf demselben Fuße zu behandeln wie die Truppen der Regierung, die sie gefangen genommen hat.“

Als Deutscher bin ich offiziell **Kriegsgegner** der Regierung der **BRD**, als Vertretung der Besatzungsmacht, die **kein** Interesse daran hat, endlich einen echten **Friedensvertrag** mit der gesamtdeutschen Bevölkerung abzuschließen. Es ist die einzige „Regierung“, die für mich zuständig sein könnte, die „dem Ziel der Besatzung“ entspricht und in deren Gewalt

Weltanschauungsgemeinschaft

sich die **Kriegsgefangenen** befinden. Sie nutzt die uniformierten und **bewaffneten** Einheiten der Polizei, der Bundeswehr, der GSG 9 und die versteckt arbeitenden Kräfte der **Geheimdienste** um ihr Verständnis von Sicherheit und Ordnung im Sinne der **Besatzungsmacht** durchzusetzen.

Als **deutscher Kriegsgefangener** in der **BRD** muss ich „auf demselben FuÙe behandelt werden“ wie ein **Soldat** der Bundeswehr.

Der Antrag ist als **Eil-Antrag** zu behandeln, da ich kein Geld mehr habe und derzeit zu Lasten eines Bekannten lebe.

Menschenrechtsorganisation

Weltanschauungsgemeinschaft

Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Tel. & Fax: 05732 / 2251

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon/Fax: 05732 / 2251 oder Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60